

12.05.2021 / 16:33 CET/CEST

Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 Marktmissbrauchsverordnung

Regenbogen AG: Anpassung der Umsatzprognose für 2021

Kiel, den 12. Mai 2021 – Die Regenbogen AG passt ihre Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2021 an. Bislang hatte der Vorstand für 2021 eine stabile Umsatzentwicklung erwartet. Stattdessen geht der Vorstand nun davon aus, das Umsatzniveau des Vorjahres (2020: € 17,3 Mio.) zu unterschreiten. Die Höhe des Abstands zum Vorjahresumsatz lässt sich aktuell noch nicht genau eingrenzen. So verliert die Regenbogen AG durch die anhaltende Schließung ihrer Ferienanlagen in Mecklenburg-Vorpommern (MV) über die wichtigen Feiertage Himmelfahrt und Pfingsten einen bedeutsamen Umsatzbeitrag, da die Einreise touristischer Gäste aus anderen Bundesländern nach MV erst zum 14. Juni 2021 gestattet wird. Die Regenbogen Ferienanlagen in den Bundesländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein sind bereits teil- bzw. vollständig geöffnet (Bad Harzburg, Dransfeld und Bad Bederkesa seit dem 10. Mai. für Einreisende aus dem eigenen Bundesland; Husum im Rahmen der Modellregion Nordfriesland bereits seit dem 3. Mai). Zwar stehen dem Umsatzausfall in MV positive Umsatzeffekte aus der kürzlich übernommenen Ferienanlage in Suhrendorf auf Rügen gegenüber, doch werden diese zur Kompensation nicht ausreichen. Ebenfalls aktuell nicht kalkulierbar sind die aus der Überbrückungshilfe III erwarteten Zuschüsse. Daher hält der Vorstand die Ergebnisprognose für 2021 mit einem gegenüber Vorjahr deutlich verschlechterten Jahresergebnis aufrecht.

Kontakt:

Patrick Voßhall

Leiter Investor Relations

Kaistraße 101

24114 Kiel

Tel.: 0431/237230

E-Mail: investor.relations@regenbogen-ag.de

Web: www.regenbogen.ag

Ende der Ad-hoc-Mitteilung